



# OFFENE WERKSTATT

■ Kunst bewegt.



## ERNST POSCH – LEITER DER OFFENEN WERKSTATT, GRAZ

Geboren am 4. April 1955 in Graz, seit 1980 freischaffender Künstler in Graz, Autodidakt, Freundschaft mit dem weit über Österreichs Grenzen hinaus bekannten steirischen Expressionisten Werner Augustiner, gemeinsames Arbeiten mit dem Bildhauer Fred Höfler, Freundschaften mit den Malern Albert Pohl und Gert Peinhopf, über 31 Jahre Leitung der „Offenen Werkstatt“ im Steiermarkhof.

### Techniken

Seine Arbeiten umfassen die Techniken Öl auf Leinen, Öl/Tempera hinter Glas, Aquarell, Gouache, Tempera, Collagen, Mischtechnik auf Papier und Leinen.

### Künstlerischer Werdegang (Auszug)

- 27. Mai 1981 Erste Einzelausstellung in der Galerie Schillerhof in Graz
- Jänner 1983 Beitritt zum Künstlerbund Graz
- 1986–1994 Vorstandsmitglied des Künstlerbundes Graz, zuletzt Vizepräsident
- Seit 1988 Leitung der Offenen Werkstatt Steiermarkhof, Graz
- 1993 Ausstellung „Totentanz“ gemeinsam mit dem Bildhauer und Maler Fred Höfler in der Josef-Krainer-Akademie, Graz
- 1994 Ehrenmedaille der Stadt Graz für Kunst und Kultur
- 1995 und 1996 Einzelausstellungen in Paris
- 1995 und 1997 Einzelausstellungen im Grazer Künstlerhaus
- 2015 Hofgalerie im Steiermarkhof, Graz
- Bis 2019 über 200 Ausstellungen in Österreich, Deutschland, Frankreich und Italien
- Seit Jänner 2015 lebt und arbeitet Ernst Posch im Südburgenland (Heiligenbrunn).

### Ausstellungen

Kunsthalle, St. Pölten (A), S.M.D., Paris (F), La Roche, Mannheim (D), Kunsthhaus, Weiz (A), Ars Mundi, Monforte d'Alba (I), HN Health Care, Wien (A), Galerie am Dom, Naumburg (D), Merkur Galerie, Graz (A), Galleria della Pescheria Vecchia, Marano Lagunare (I), Galerie M. Müller, Spay (D), Galerie Prisma, Wien (A), Künstlerhaus, Graz (A), Steiermarkhof, Graz (A), Kunstverein Aflenz (A), Hengist-Kulturzentrum, Hengsborg (A), Loisium und Rathaus, Ehrenhausen (A), Domäne Kranachberg – Peter Skoff, Gamlitz (A), Kastell, Stegersbach (A), Hofgalerie, Therme Loipersdorf (A), Hotel Boston, Jesolo (I)

Titelbild: Helga Allitsch | **Wasserlandschaft** (Ausschnitt) | 2019 | Acryl Mischtechnik auf Leinen | 100 x 100 cm  
Foto: Ronald Wirtl

# 30+1 JAHRE OFFENE WERKSTATT

Ernst Posch

[hofgalerie]



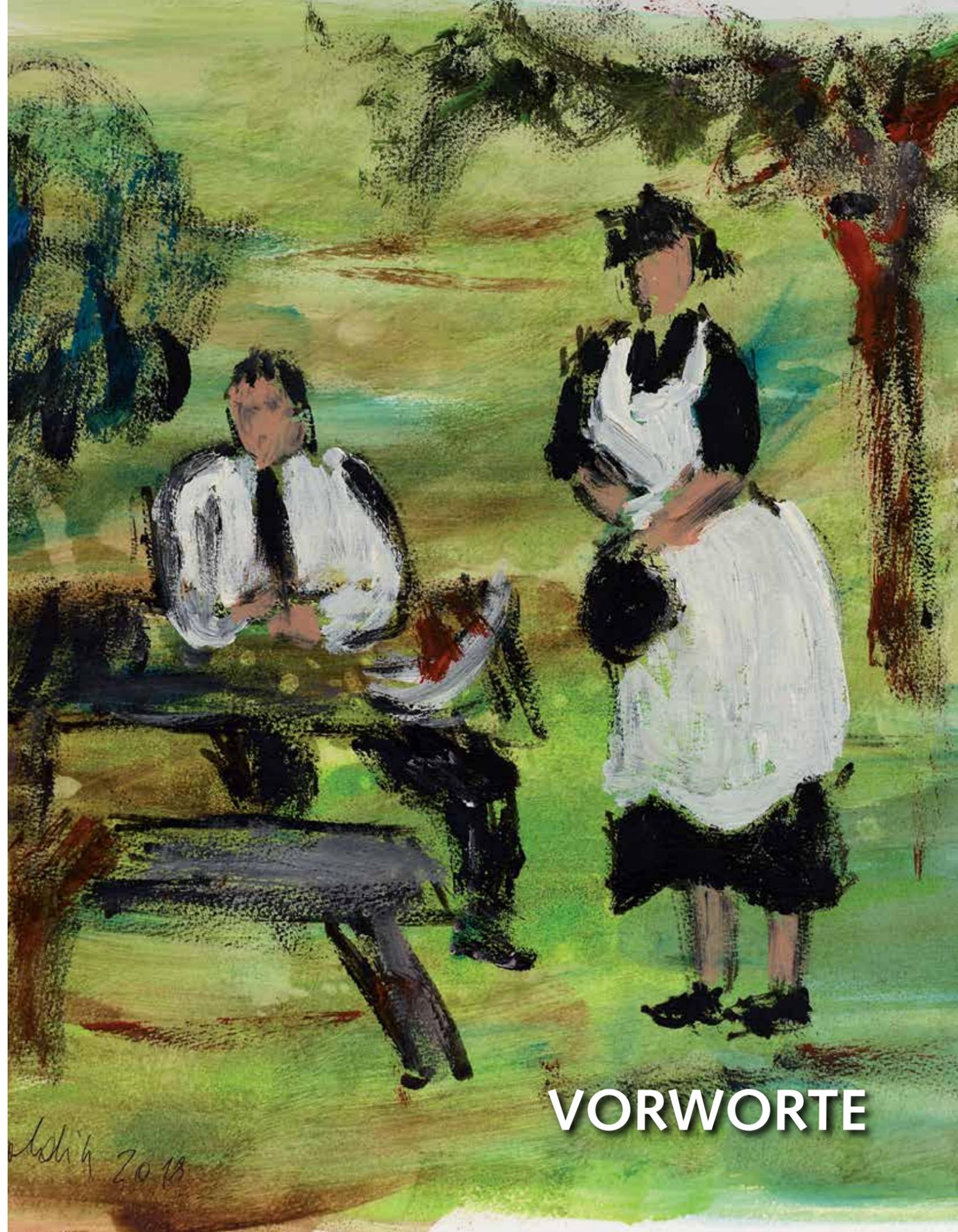
STEIERMARKHOF®  
bilden. tagen. nächtigen.



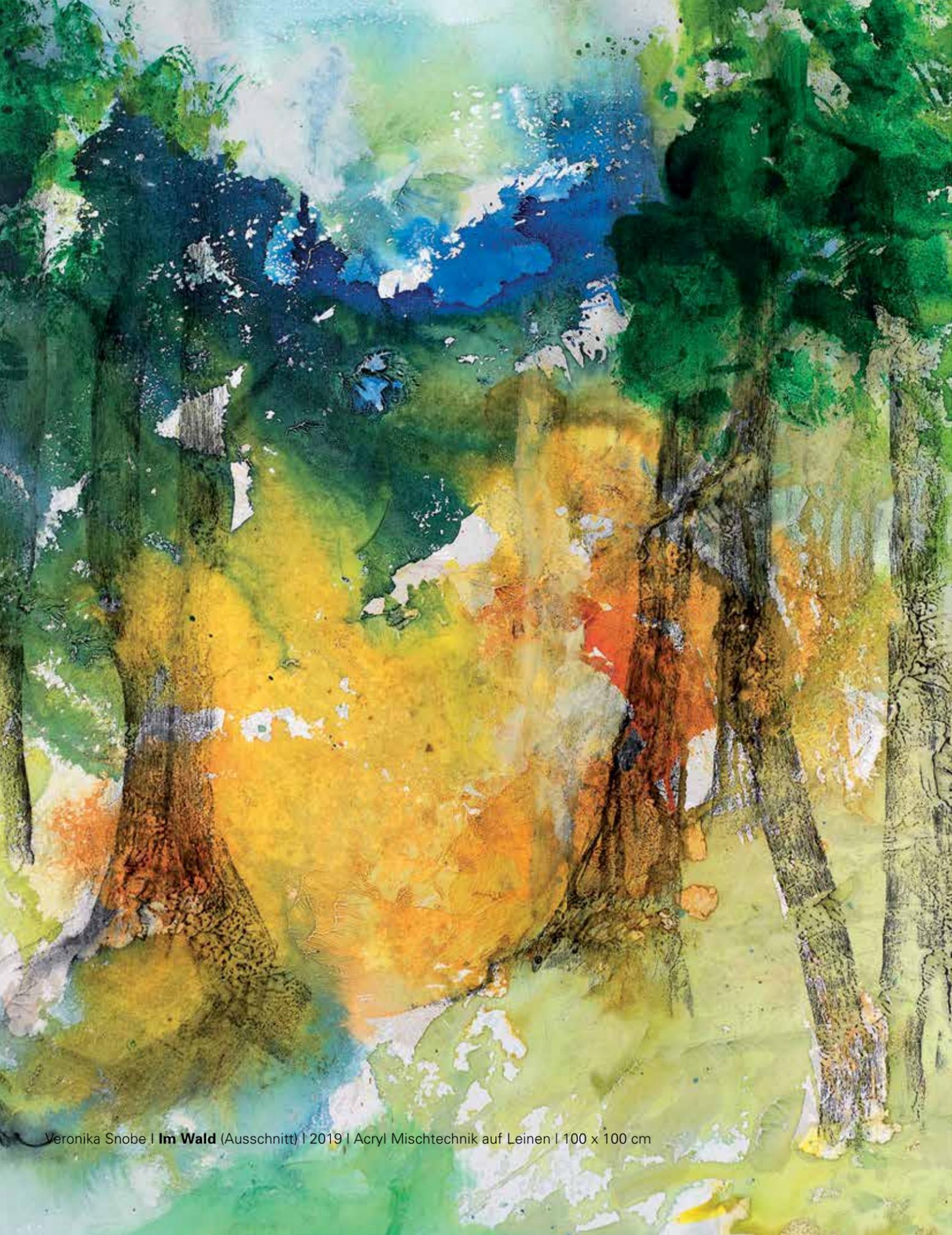
## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<b>Vorworte</b>	
Hermann Schützenhöfer	9
Johann Baumgartner	11
Ernst Posch	12
<b>KünstlerInnen</b>	
Brigitte Akhavan	15
Helga Allitsch	21
Christian Bergler	25
Hans Peter Blahowsky	31
Christa Boldin	37
Gerti Hammer	41
Eva Krug	47
Traude Leitgeb	51
Helene Raposch	57
Veronika Snobe	61
Renate Sölkner	67
Christine Treiber	73
<b>Impressum</b>	78

Christa Boldin | **Im Grünen** (Ausschnitt) | 2018 | Tempera Mischtechnik/Papier | 60 x 80 cm



**VORWORTE**



Veronika Snobe | **Im Wald** (Ausschnitt) | 2019 | Acryl Mischtechnik auf Leinen | 100 x 100 cm



Foto: Erwin Scheinau

**Hermann Schützenhöfer**  
[Landeshauptmann der Steiermark]

Die Kunst ist die große Universalsprache der Menschheit. Sie ermöglicht eine Kommunikation abseits sprachlicher Barrieren und Hemmnisse. Müssen Texte oftmals für das gegenseitige Verständnis in andere Sprachen übersetzt werden, so sprechen die Kunstwerke für sich allein. Diese einzigartige Wirkung unterstreicht die hohe Wertigkeit von Kunst.

Die Offene Werkstatt im Steiermarkhof bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, tiefer in die schöpferische Arbeit einzutauchen. Im Zuge der Kurse werden nicht nur einzelne Techniken erarbeitet, sondern es werden die unterschiedlichen Facetten des freien Malens und des Zeichnens hervorgestrichen. So sind in der Offenen Werkstatt über die Jahrzehnte unzählige Kunstwerke entstanden. Diese Werke offenbaren die Vielfalt der steirischen Talente.

Der vorliegende Kunstcatalog 30+1 Jahre Offene Werkstatt präsentiert das Wirken und Werken der Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer und zeigt die breite Palette der Chancen und Möglichkeiten, die ein Arbeiten im offenen Kreis unter professioneller Anleitung schafft. Die Herausgabe dieses umfassenden Katalogs kann vielen auch Inspiration sein, sich selbst dem künstlerischen Schaffen zu widmen und das Angebot der Offenen Werkstatt anzunehmen.

Eine Schlüsselrolle in der steirischen Kulturlandschaft kommt dem Steiermarkhof zu. Als Heimat

der Offenen Werkstatt, aber auch vielen weiteren Ausstellungen und Kulturveranstaltungen, ist er ein kulturelles Zentrum unseres Landes, das 1989 mit der Einrichtung der Offenen Werkstatt ein deutliches Ausrufezeichen gesetzt hat. Die Idee der Offenen Werkstatt ist daher besonders bemerkenswert, denn sie eröffnet allen Menschen die Möglichkeit, nach ihrem Können frei mitzuwirken.

Wie bei allen Initiativen und Projekten benötigt es immer Menschen, die sich aktiv für deren Gelingen einsetzen. An dieser Stelle danke ich daher Ernst Posch, der sich seit der Gründung der Offenen Werkstatt als Leiter und Lehrer verantwortet. Sein Engagement hat viele großartige Werke hervorgebracht und Menschen zur Kunst geführt. Die hohe Qualität dieser Einrichtung und die große Begeisterung der Künstlerinnen und Künstler, die die Offene Werkstatt hervorgebracht hat, ist seinem Einsatz zu verdanken, denn seine Kursführung hat viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Höchstleistungen motiviert. Mein Dank gilt aber auch dem Kulturreferenten des Steiermarkhofs Johann Baumgartner, der mit seinen Initiativen dazu beiträgt, dass die Steiermark einen hervorragenden Ruf als Kulturland genießt.

Ein steirisches „Glück auf!  
Hermann Schützenhöfer



Helene Raposch | **Abendstimmung** | 2019 | Acryl Mischtechnik auf Leinen | 40 x 50 cm



Foto: Heinz Pachernegg

**Ing. Johann Baumgartner, MAS**  
[Kulturreferent des Steiermarkhofs]

### **Ernst Posch 30+1 Jahre Offene Werkstatt – ein Schöpfungsakt des Augenblicks**

Seit 31 Jahren wird in der „Offenen Werkstatt“ schöpferisch gearbeitet. Viele große KünstlerInnen sind aus dieser Werkstatt bereits hervorgegangen. In diesem offenen Forum für freies Malen und Zeichnen wird in allen Techniken unterrichtet. Wöchentlich treffen sich die TeilnehmerInnen, um sich weiterzuentwickeln und etwas Neues zu entdecken. Die Offene Werkstatt wurde im Zuge der Kreativtage (Josef Krainer Haus) von Professor Gert Peinhopf, Ernst Posch und dem Kulturreferenten Eduard Ulreich ins Leben gerufen. 1989 wurde die Offene Werkstatt im damaligen Raiffeisenhof offiziell ins Kulturprogramm aufgenommen. Daher gilt dem damaligen Verantwortlichen Eduard Ulreich großer Dank und Anerkennung für die Weitsicht und Notwendigkeit solcher offenen Begegnungsplattformen. Am Beginn wurde das Zeichnen von Professor Gert Peinhopf und das Malen von Ernst Posch unterrichtet. Eine offene Werkstatt unterscheidet sich von einer geschlossenen Werkstatt ganz wesentlich darin, dass die Türen für ALLE offen stehen, unabhängig von Können, Talent, Religion, Hautfarbe oder politischer Einstellung. Auch ein Kommen und Gehen gehört zu diesem offenen Treffen. Entscheidend sollte nicht das Erreichte, sondern die Weiter-

entwicklung im Sinne eines selbstbestimmten Lernens sein. Es sind die Begegnung, der Austausch sowie die Vernetzung, die symptomatisch für einen offenen Diskurs stehen. Gerade das freie Malen sowie die Kraft der Farben eröffnen uns unbeabsichtigte Möglichkeiten, künstlerische Begabungen zu entdecken. Es geht nicht um das vollkommene Bild oder um den genialen Pinselstrich, sondern um das Experiment, das sich im Spannungsfeld zwischen Öl, Acryl und Aquarell ohne Anspruch auf Perfektionismus zu einem Dokument des Moments entwickelt – dies sollte im Vordergrund stehen. Für diese Möglichkeit hat die Landwirtschaftskammer Steiermark in ihrem Kultur- und Bildungszentrum Steiermarkhof seit 31 Jahren gesorgt. Im Namen des Steiermarkhofs möchte ich mich bei allen TeilnehmerInnen der „Offenen Werkstatt“ und natürlich auch beim Meister Ernst Posch bedanken. Gratulation zu erfolgreichen und vor allem „offenen“ 31 Jahren.

Herzlichst  
Johann Baumgartner

## Ein leicht verschwommener Dialog – Offene Werkstatt Graz

An einem späten Nachmittag im Mai stehen ein älterer und ein jüngerer Maler an der Bushaltestelle und warten auf den Sonderbus, der zum Steiermarkhof fährt. Der Bus kommt nicht und die zwei Männer kommen ins Gespräch. Das Gespräch entwickelt sich über das Einfache und das Schwere in der Kunst und über die Offenheit in der Kunst.

Am Anfang ist die Malerei, ist die Kunst einfach.

**Es ist einfach, weil** man unbeeinflusst von Normen, Gesetzen und Vorschriften Farben auf das Papier zu klecksen beginnt, das Ganze zu einem Bild mit Blumen in einer Vase vermischt, und man ist erstaunt, was für ein gut gelungenes Kunstwerk man soeben erschaffen hat. Es entstehen spontane, sehr oft tolle Bilder, weil man offen ist für alles Neue und die Vielfalt der Farbe – etwa so wie Kinder, die Bilder malen, sie tun es aus Freude an der Sache selbst, erwarten weder eine Bewertung noch eine Belohnung für das Werk. Unbefangen und vorurteilsfrei entstehen Werke von beeindruckender Kraft, spürbarer Fröhlichkeit oder Melancholie, die immer offen und ehrlich sind.

Der andere Maler antwortet darauf ...

**Es ist nicht einfach, weil das Schwere** in der Malerei erst nach den Anfangserfolgen sichtbar wird. Man erreicht eine Grenze, bei vielen geht das recht

schnell, einige erreichen diese Grenze erst nach Monaten oder Jahren. Zwar beherrscht man das Erreichte gut oder sogar sehr gut, weiß aber darüber hinaus nicht weiter. Sich auf die Zufälle im Schaffensprozess zu verlassen, ist dann zu wenig, um weiterhin Freude an der Sache zu haben. Picasso sagte, er habe ein Leben lang gebraucht, um wieder ein Kind zu werden – manche Leute meinen, dass er sich seine Kindlichkeit während seines ganzen Lebens bewahrt habe.

Der andere Maler antwortet darauf ...

**Es ist nicht schwierig, weil das Einfache** und der Zufall des Entstehens durch oftmaliges Wiederholen steuerbar werden und dadurch die ersten zielgerichteten Bilder entstehen. Der eigene Stil entwickelt sich sehr langsam. Wichtig ist, dass die Freude an der Malerei in den schwierigen Phasen erhalten bleibt und dass die Vorstellung mit dem Ergebnis größtenteils übereinstimmt. Ein erwähnenswertes Beispiel ist das Werk von Giselbert Hoke, welcher ohne den Versuch, die Natur so naturgetreu wie möglich abzubilden, ausgekommen ist und der Vorstellungskraft des Betrachters großen Spielraum zugesteht. Dies verleiht seinen Bildern große Mystik und Leichtigkeit, Abstraktion in Perfektion.

Der andere Maler antwortet darauf ...

**Es ist nicht einfach, weil das Schwere** im Kopf liegt, und man verliert die Offenheit. Je nach individueller Ausprägung und persönlicher Biographie können Versagensängste, Konkurrenzdenken, Leistungsdruck von außen und/oder innen, zu hochgesteckte Ziele, passive Kritikunfähigkeit, negative Erinnerungen an unangebracht negativer Beurteilung durch als Autoritäten anerkannte Personen und den oft kontra-kreativen Schulunterricht sehr hemmend wirken. Das wahrlich Mühevollste ist der tägliche Kampf mit sich selbst und seiner individuellen Vergangenheit.

Der andere Maler antwortet darauf ...

**Es ist nicht schwierig, weil das Einfache in der Gruppe** mit anderen, mit gleichgesinnten Künstlern liegt und man sich traut, Neues über das bereits Erlernte hinaus zu beginnen, neue Experimente, neue Inhalte, neue Betrachtungsweisen, neue Farben ... Und wieder beginnt, Farben auf das Papier zu klecksen ...

Der andere Maler antwortet darauf ...

**Es ist nicht einfach, weil das Schwere** das Loslassen des gut beherrschten Bildgestaltens ist, und man unsicher ist, ob das entstandene Bild auch was darstellt, denn oftmals überschätzt man sich selbst ...

Der andere Maler antwortet darauf ...



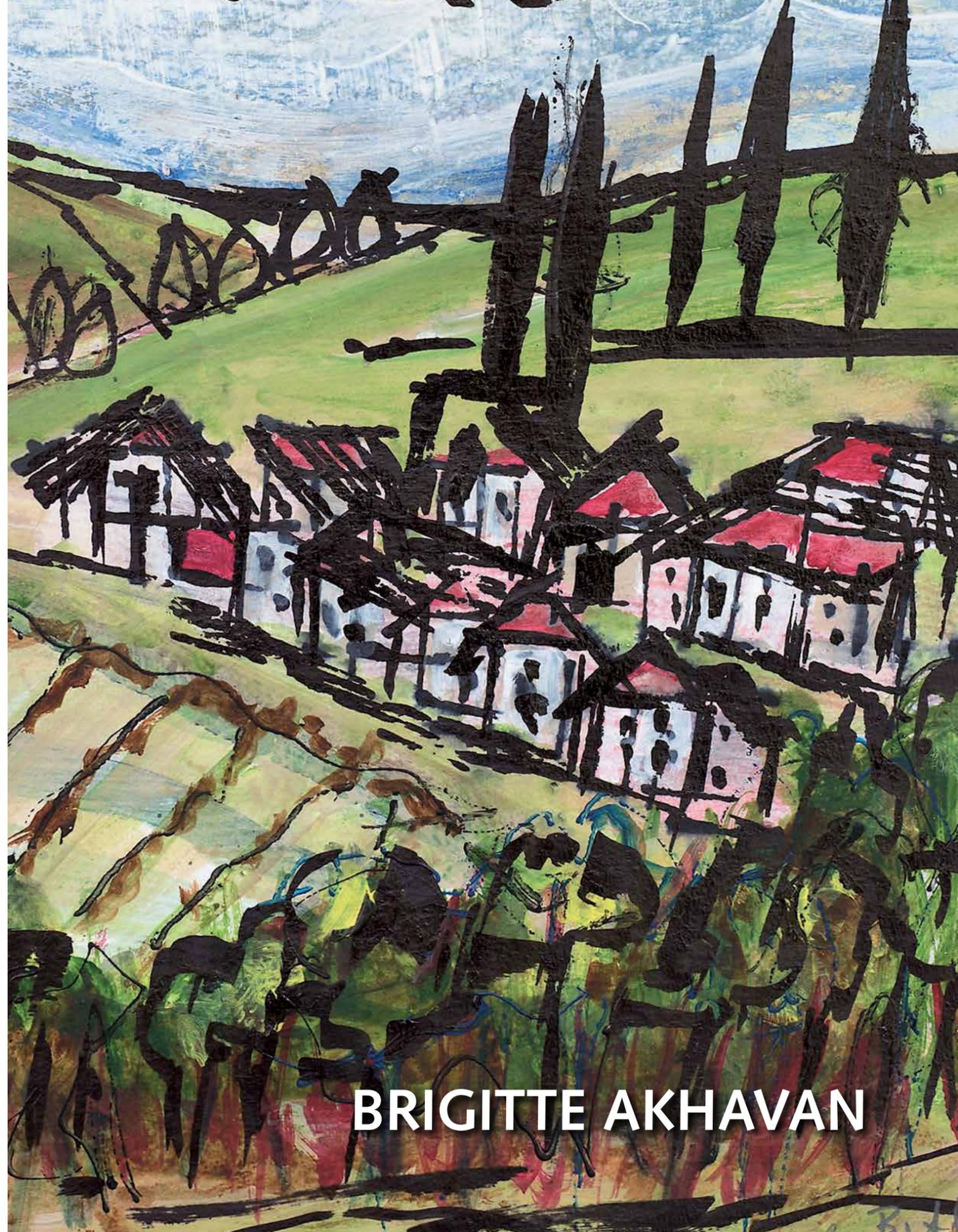
**Ernst Posch**  
[Leiter der Offenen Werkstatt]

Foto: Heinz Pachernegg

**Es ist nicht schwierig, weil das Einfache** in der Malerei ist die Regel, dass einfach alles erlaubt ist, und alles richtig ist, was einem selbst gefällt. Weiters ist es sehr wichtig, mit offenen Augen die Umwelt zu betrachten und nicht nur abzubilden, sondern wie ein Kind offen und neugierig zu malen ...

Ein kleiner Bus fährt in die Haltestelle ein, Brigitte und Veronika sitzen in der ersten Reihe, Christian winkt mit neuen Bildern von der letzten Reihe, Christine und Helga erzählen Witze, Eva sitzt mit einer großen Zeichenmappe in der vorletzten Reihe, Hans Peter denkt an Wien und Christa freut sich auf das Malen. Traude und Helene lachen unbekümmert über den Busfahrer, Renate steht neben dem Busfahrer, Gerti wird heute Blumenbilder malen und Christa Bilder fertigstellen, die sie vorigen Dienstag angefangen hat, Renate hat eine selbst gemachte Ikone bei sich und der Busfahrer, auch ein Maler, ruft fröhlich: „Bitte alles einsteigen, wir fahren zur Offenen Werkstatt.“ – Johann Baumgartner redet gerade mit Bernhard Eisendle und wartet im Steiermarkhof auf uns ... Unser Hund bellt, ich springe aus meinem Bett und Doris macht das Frühstück. Die Sonne lacht in Luisling, der Hahn kräht und die Hannerl, unsere Nachbarin ist auch schon auf. Es ist Dienstag und ich muss nach Graz, um 18 Uhr beginnt meine Offene Werkstatt, danach gehen wir wie immer zum Lindenwirt und essen dort gut ...

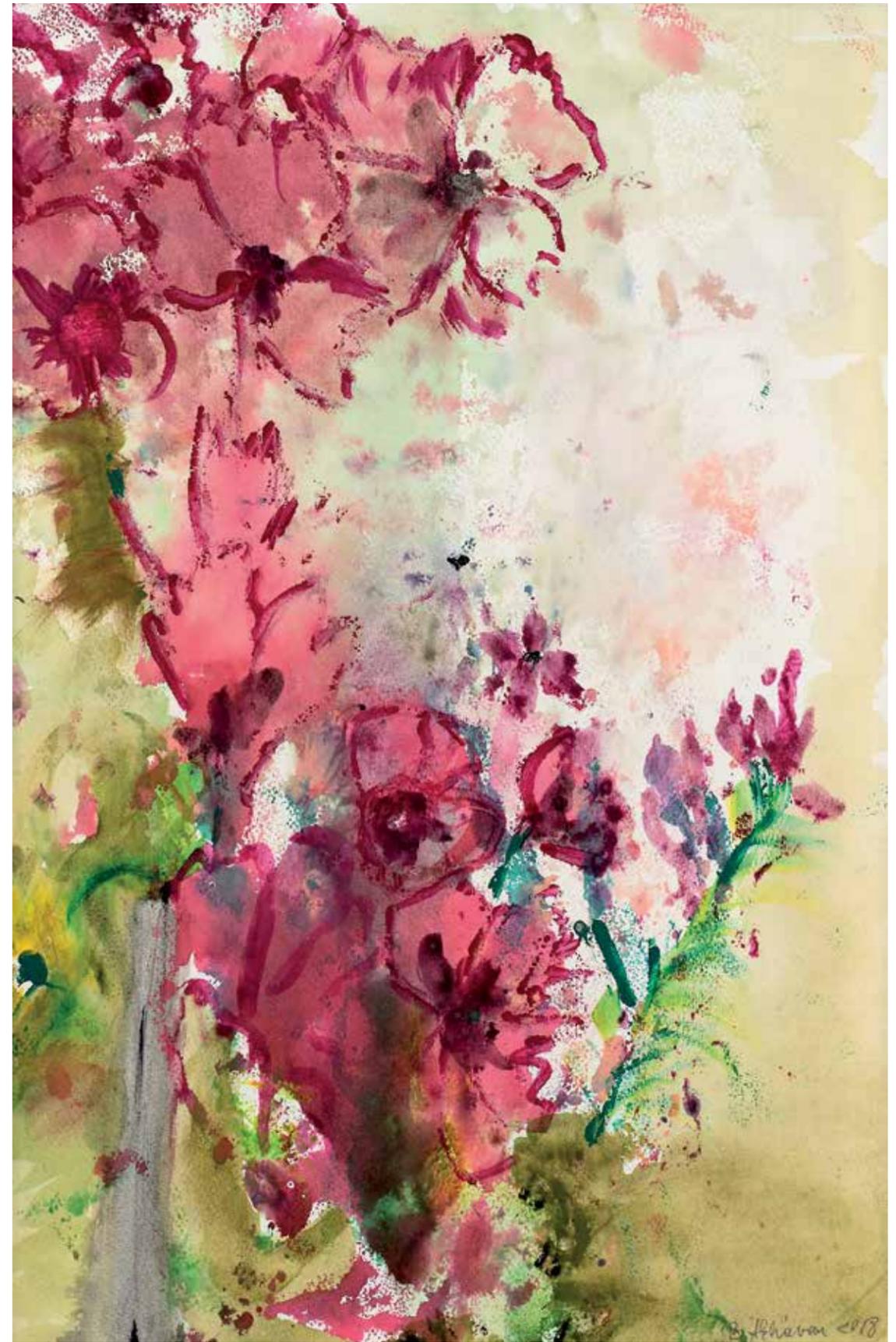
Ernst Posch



**BRIGITTE AKHAVAN**



**Blumen vom Garten** | 2018 | Tempera/Papier | 58 x 44 cm

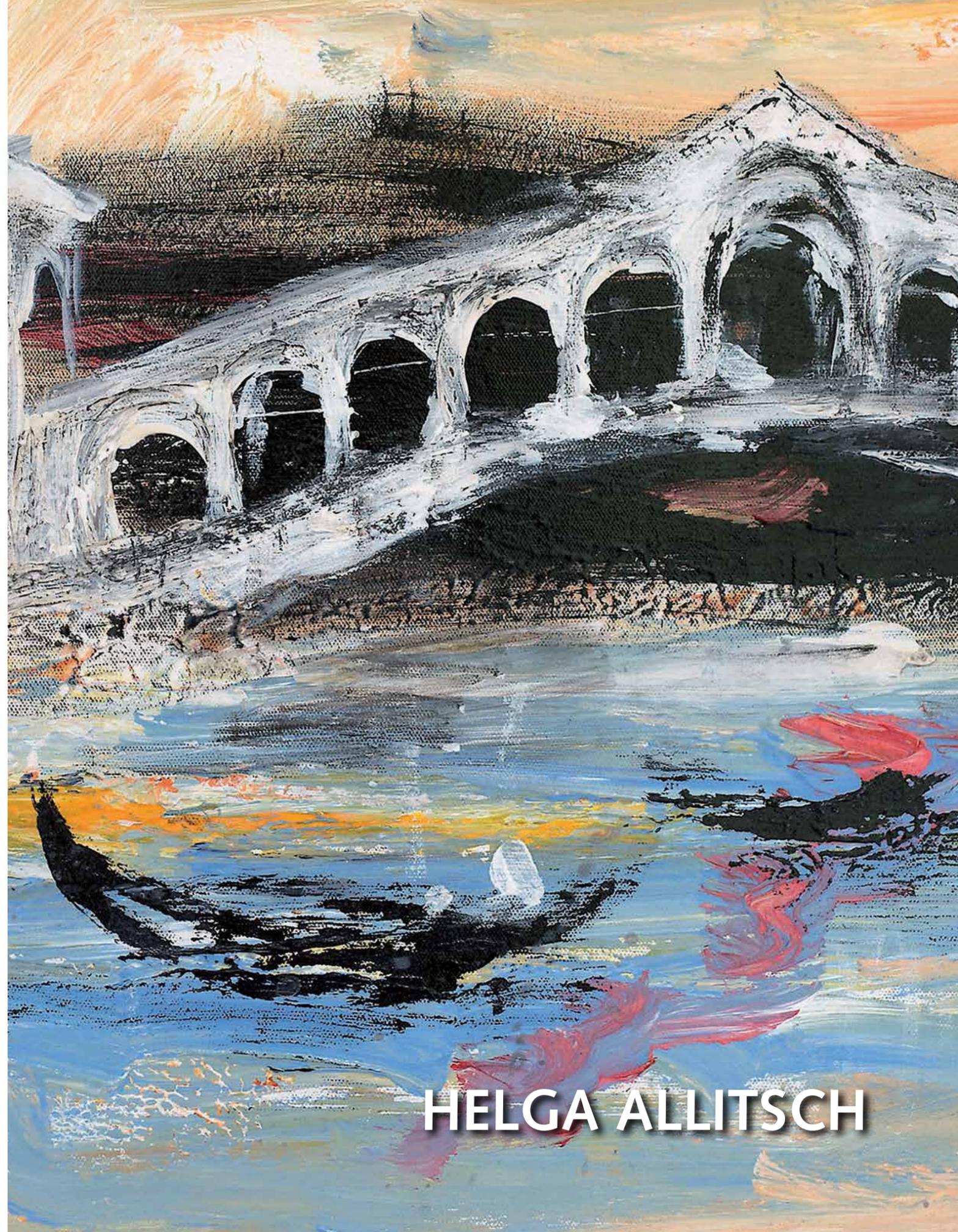


**Pflirsichblüte** | 2018 | Tempera/Papier | 60 x 40 cm



Segelschiffe im Fjord | 2009 | Tempera/Papier | 40 x 60 cm

Helga Allitsch | **Venedig** (Ausschnitt) | 2008 | Acryl Mischtechnik auf Leinen | 68 x 80 cm



**HELGA ALLITSCH**

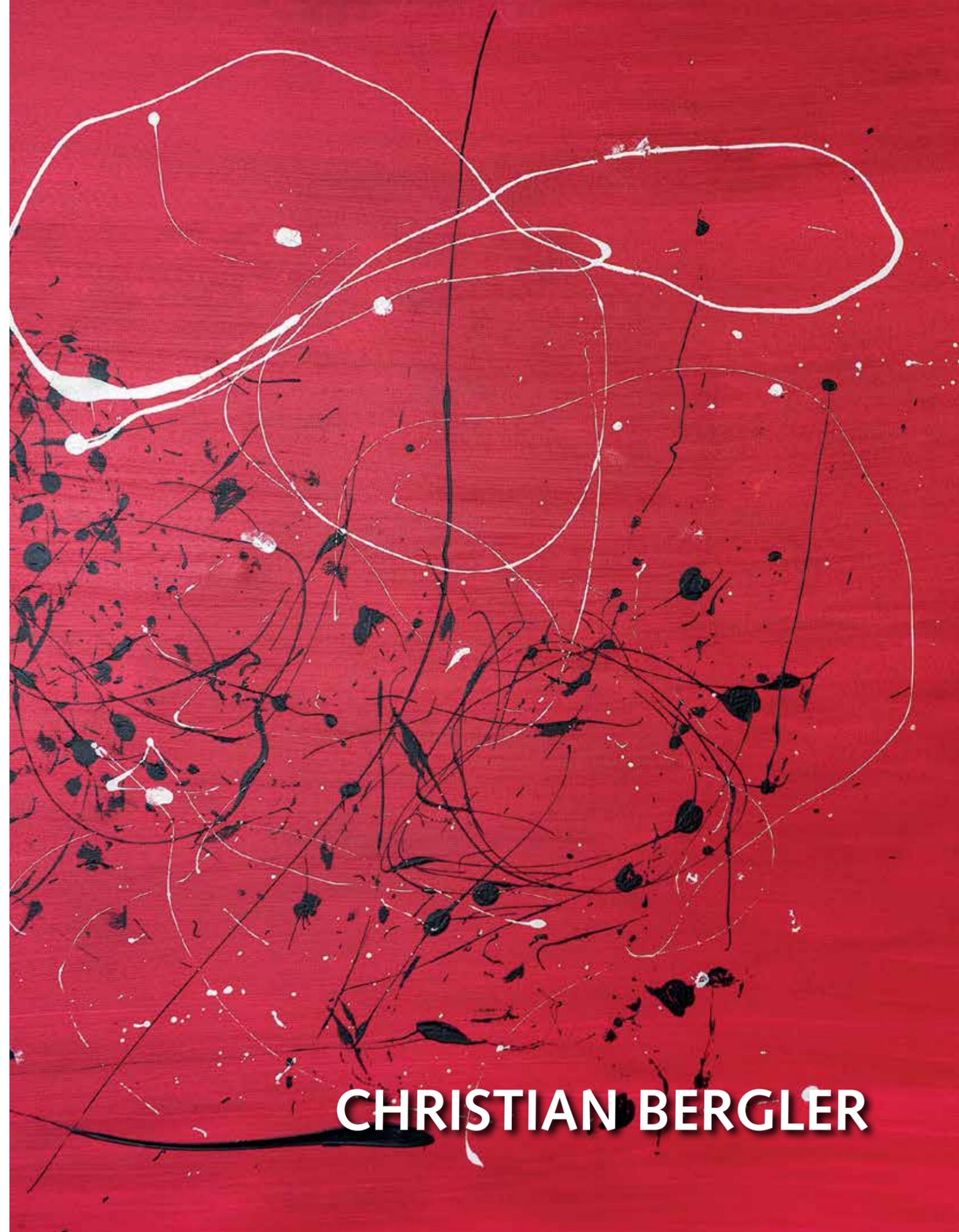


**Wasserfall** | 2019 | Acryl Mischtechnik auf Leinen | 100 x 100 cm



**Seerosen** | 2019 | Acryl Mischtechnik auf Leinen | 100 x 100 cm

Christian Bergler | **Triptychon „Pars Pro Toto“** (Ausschnitt) | 2019 | Acryl Mischtechnik auf Leinen | 300 x 100 cm



**CHRISTIAN BERGLER**



Triptychon "Pars Pro Toto" | 2019 | Acryl Mischtechnik auf Leinen | 300 x 100 cm

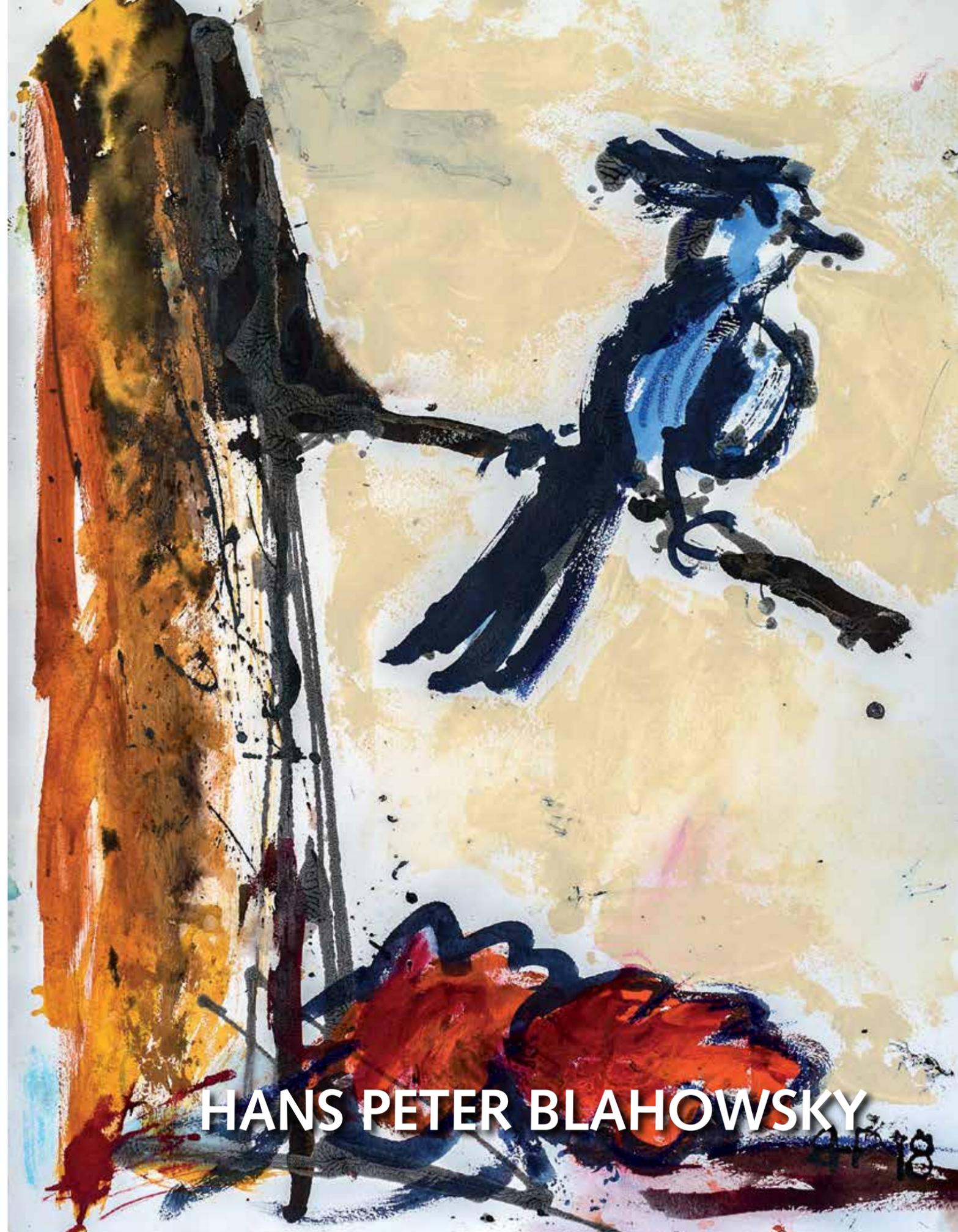


Yin und Yang | 2019 | Acryl Mischtechnik auf Leinen | 100 x 100 cm



Wein-Geist | 2019 | Acryl Mischtechnik auf Leinen | 100 x 100 cm

Hans Peter Blahowsky | **Eisvogel** (Ausschnitt) | 2018 | Tempera, Tusche/Papier | 65 x 50 cm



HANS PETER BLAHOWSKY



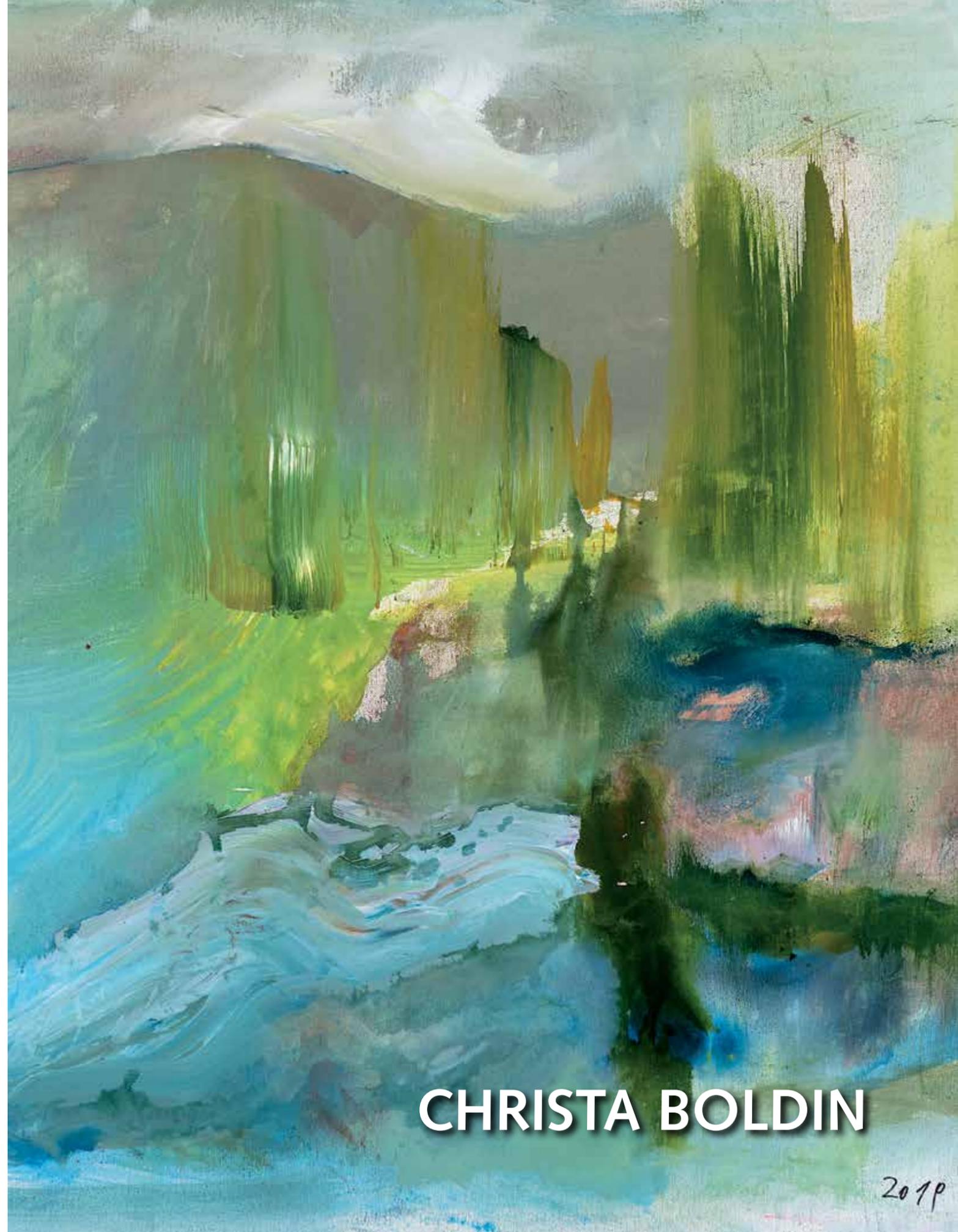
**Blaue Blumen** | 2019 | Acryl Mischtechnik auf Leinen | 100 x 100 cm



**Marokko** | 2019 | Acryl Mischtechnik auf Leinen | 100 x 100 cm



**Weites Land** (Ausschnitt) | 2019 | Acryl Mischtechnik auf Leinen | 120 x 150 cm



Christa Boldin | **Gebirgsbach** (Ausschnitt) | 2019 | Acryl Mischtechnik auf Leinen | 100 x 100 cm

**CHRISTA BOLDIN**

2019



**Gelb-Blaue Landschaft** | 2019 | Acryl Mischtechnik auf Leinen | 100 x 100 cm



**Tanz** | 2018 | Tempera Mischtechnik/Papier | 60 x 40 cm

Gerti Hammer | **Im Garten** (Ausschnitt) | 2019 | Acryl Mischtechnik auf Leinen | 100 x 100 cm



**GERTI HAMMER**



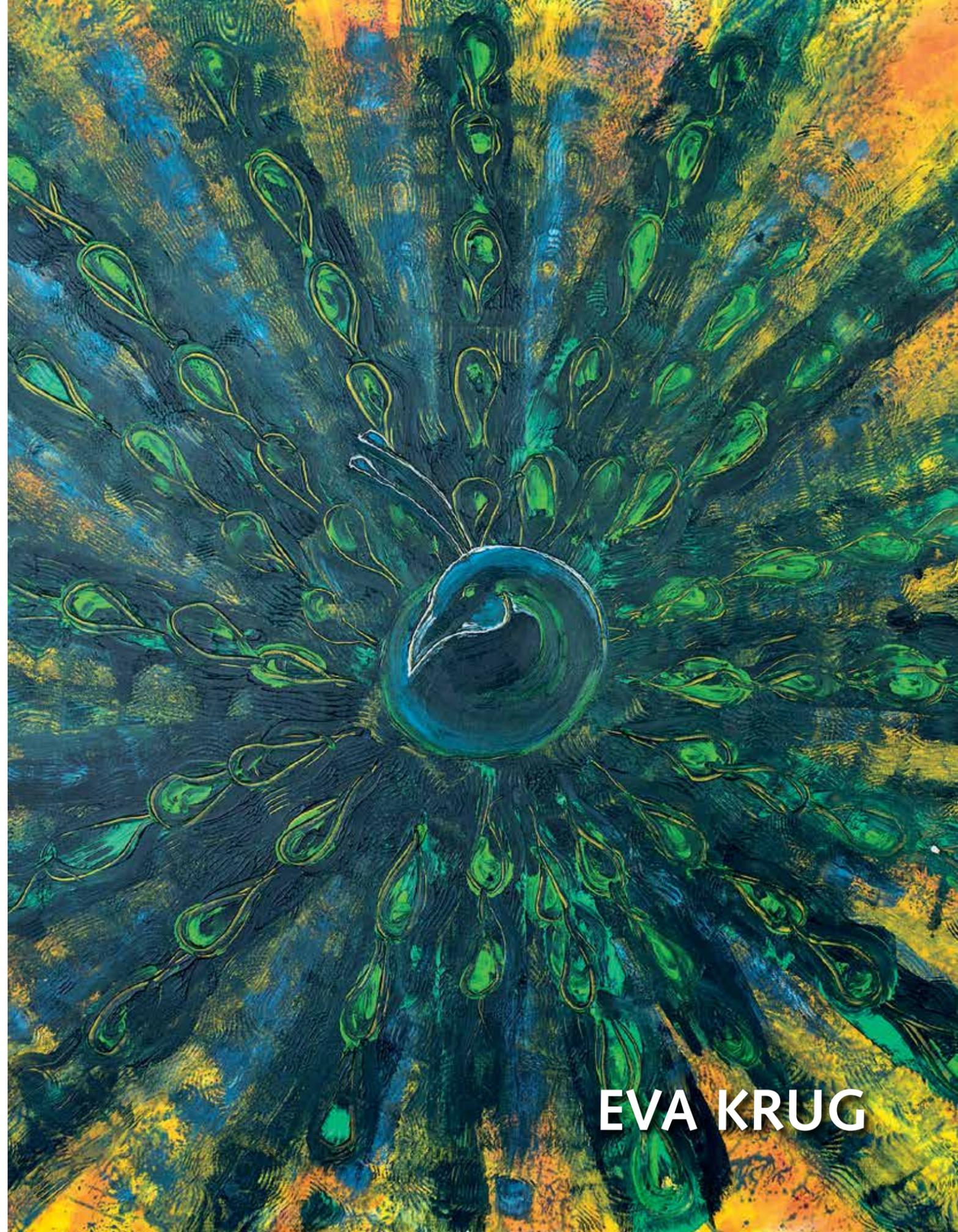
**Frühling** | 2019 | Acryl Mischtechnik auf Leinen | 100 x 100 cm



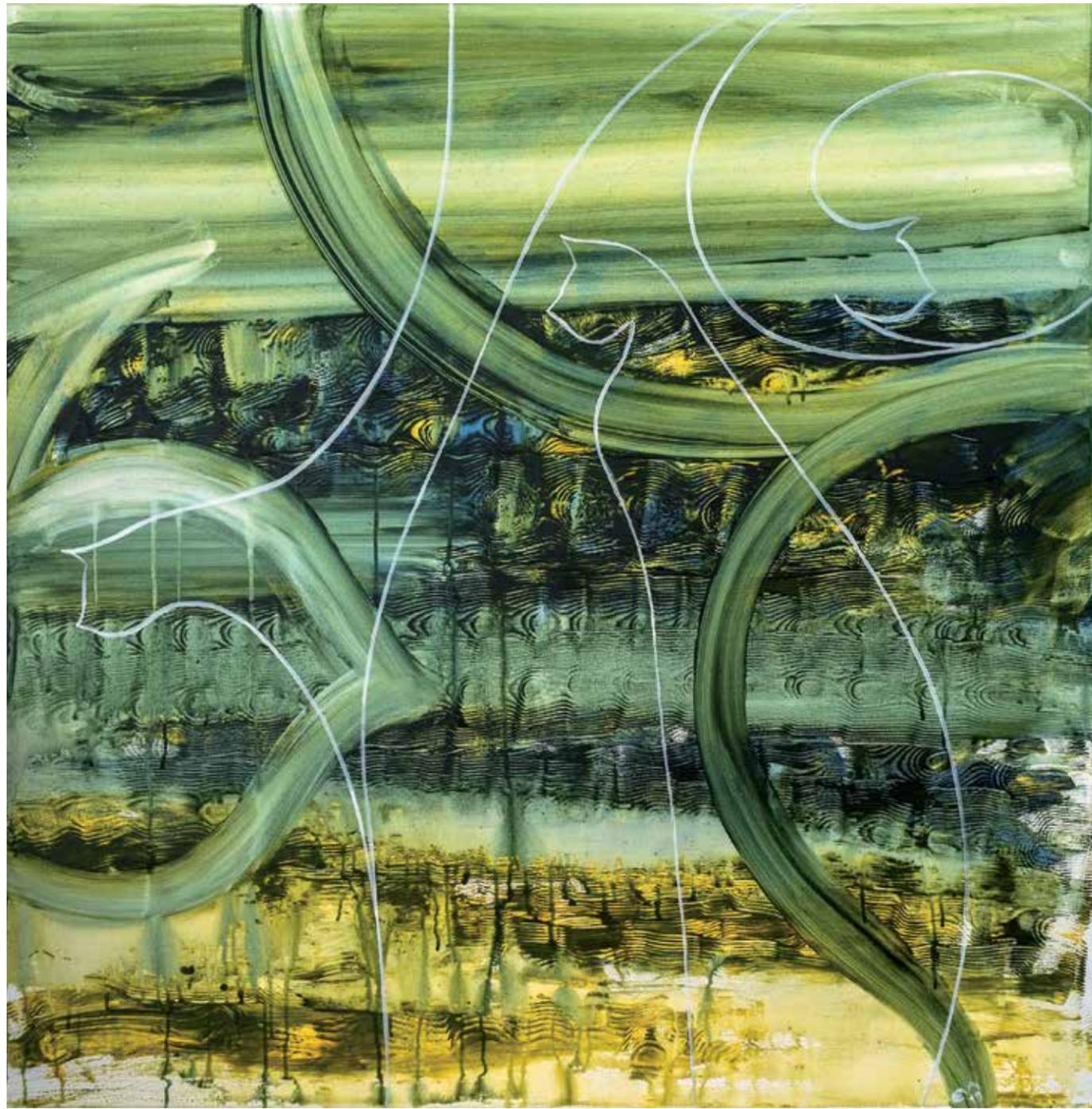
**Landschaft in Blau** | 2019 | Acryl Mischtechnik auf Leinen | 100 x 100 cm



**Abendstimmung** (Ausschnitt) | 2019 | Acryl Mischtechnik auf Leinen | 100 x 100 cm



**EVA KRUG**

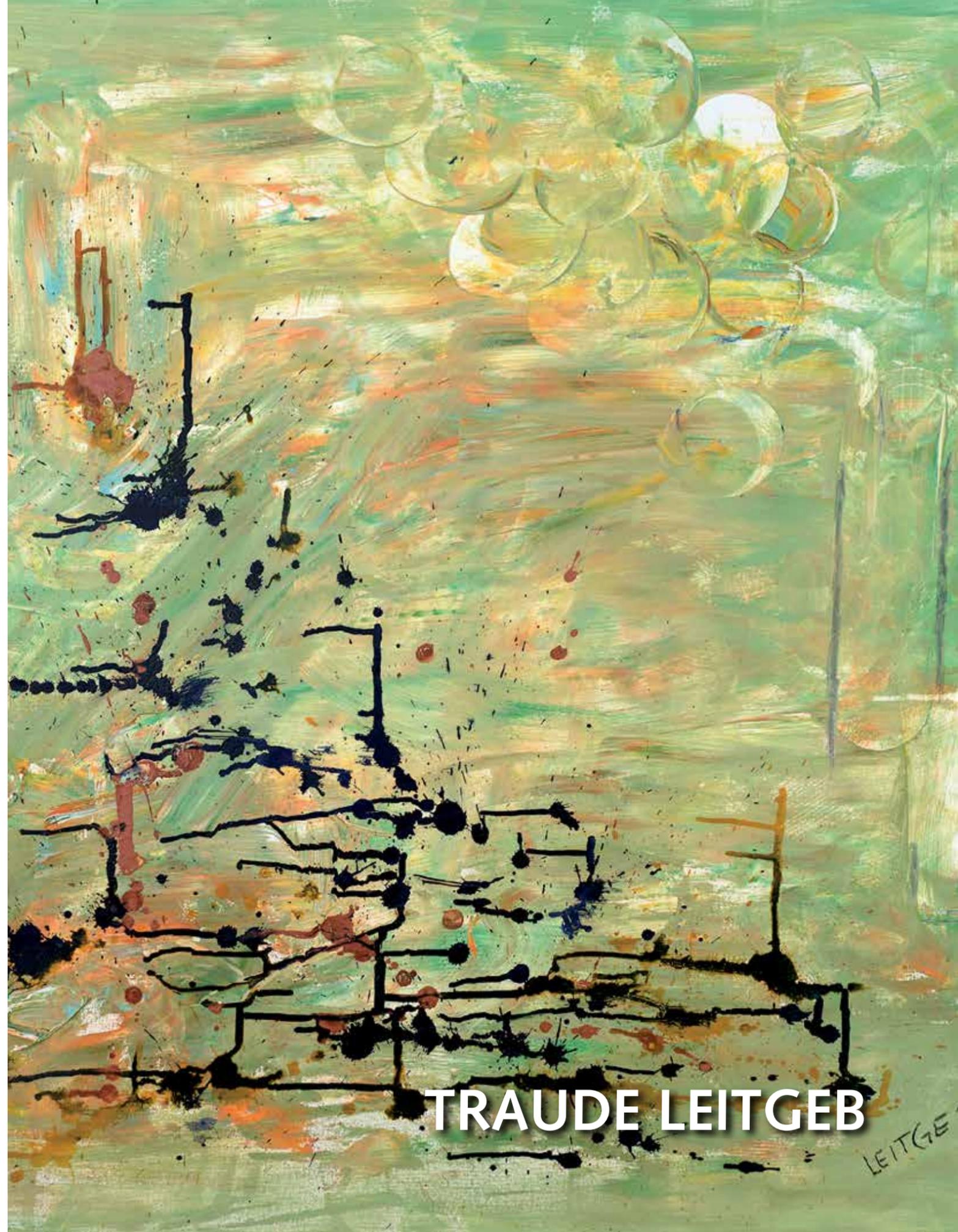


**Kuschelwiese** | 2019 | Acryl Mischtechnik auf Leinen | 100 x 100 cm



**Bewegung** | 2019 | Acryl Mischtechnik auf Leinen | 100 x 100 cm

Traude Leitgeb | **Grüne Abstraktion** (Ausschnitt) | 2019 | Acryl Mischtechnik auf Leinen | 100 x 100 cm



TRAUDE LEITGEB

LEITGEB



**Bewegung 2** | 2019 | Tempera Mischtechnik/Papier | 54 x 43 cm

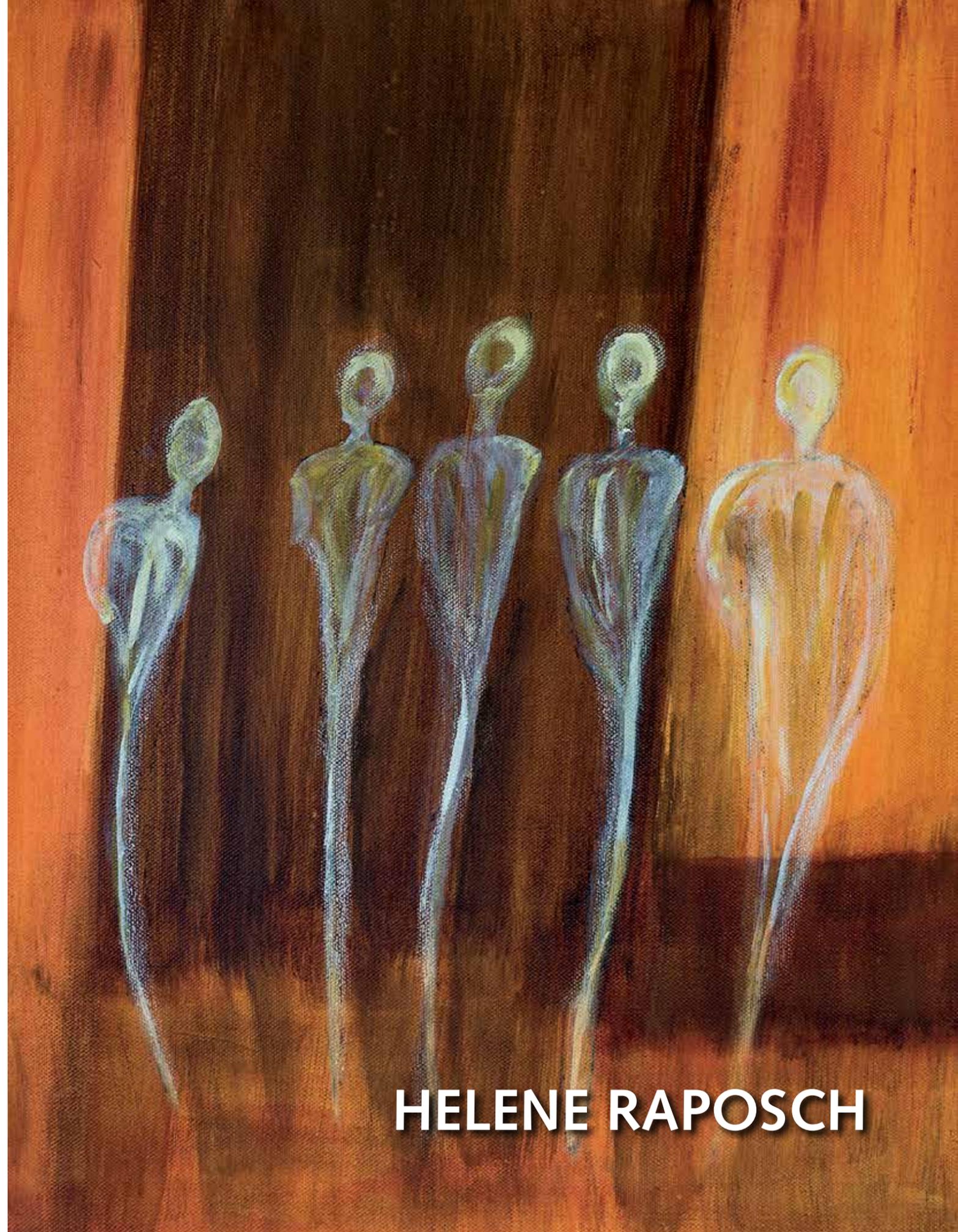


**Bewegung 1** | 2018 | Tempera Mischtechnik/Papier | 50 x 40 cm



**Rote Abstraktion** | 2019 | Acryl Mischtechnik auf Leinen | 100 x 100 cm

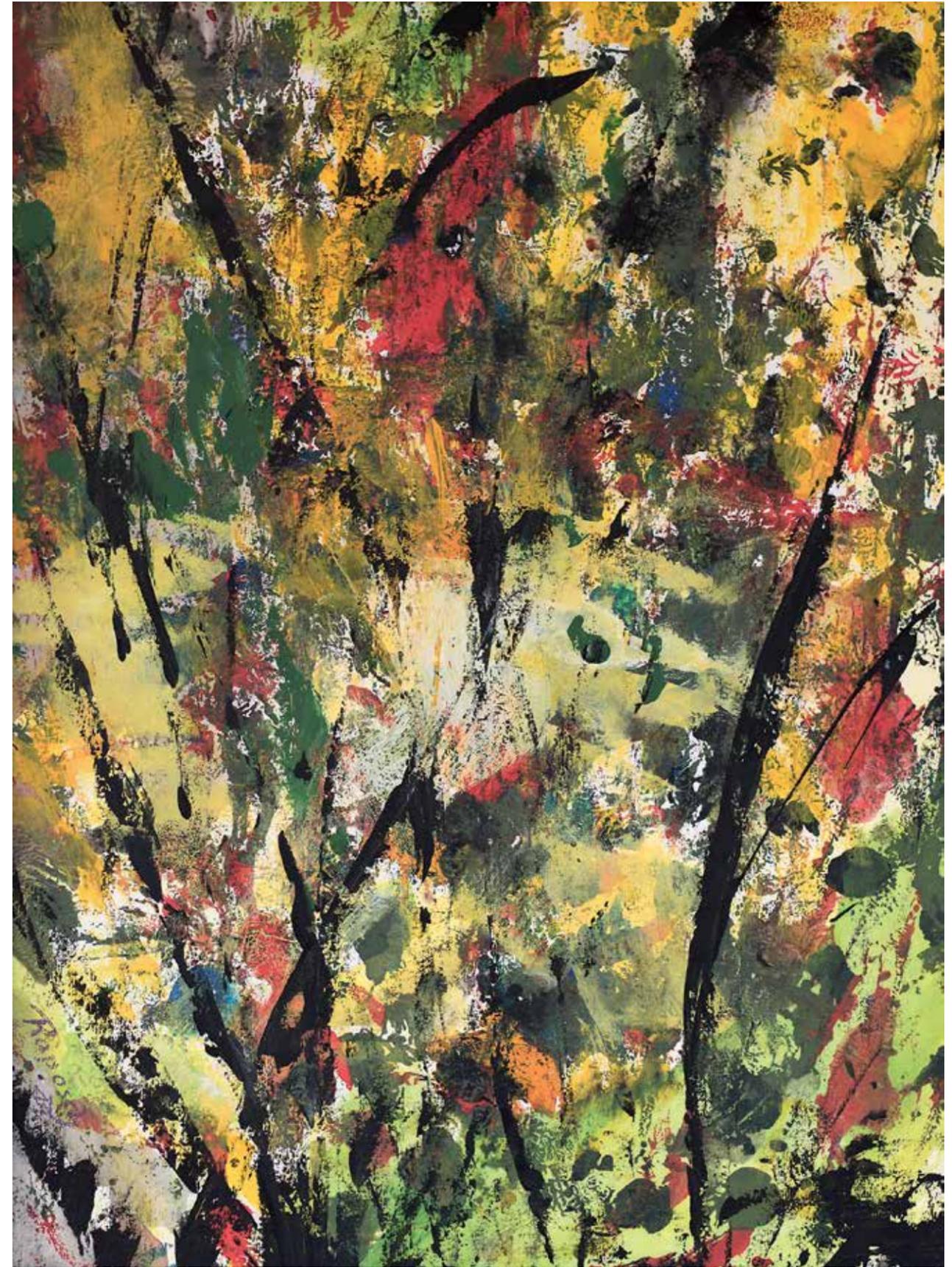
Helene Raposch | **Fünf Grazien** (Ausschnitt) | 2019 | Acryl Mischtechnik auf Leinen | 50 x 70 cm



**HELENE RAPOSCH**

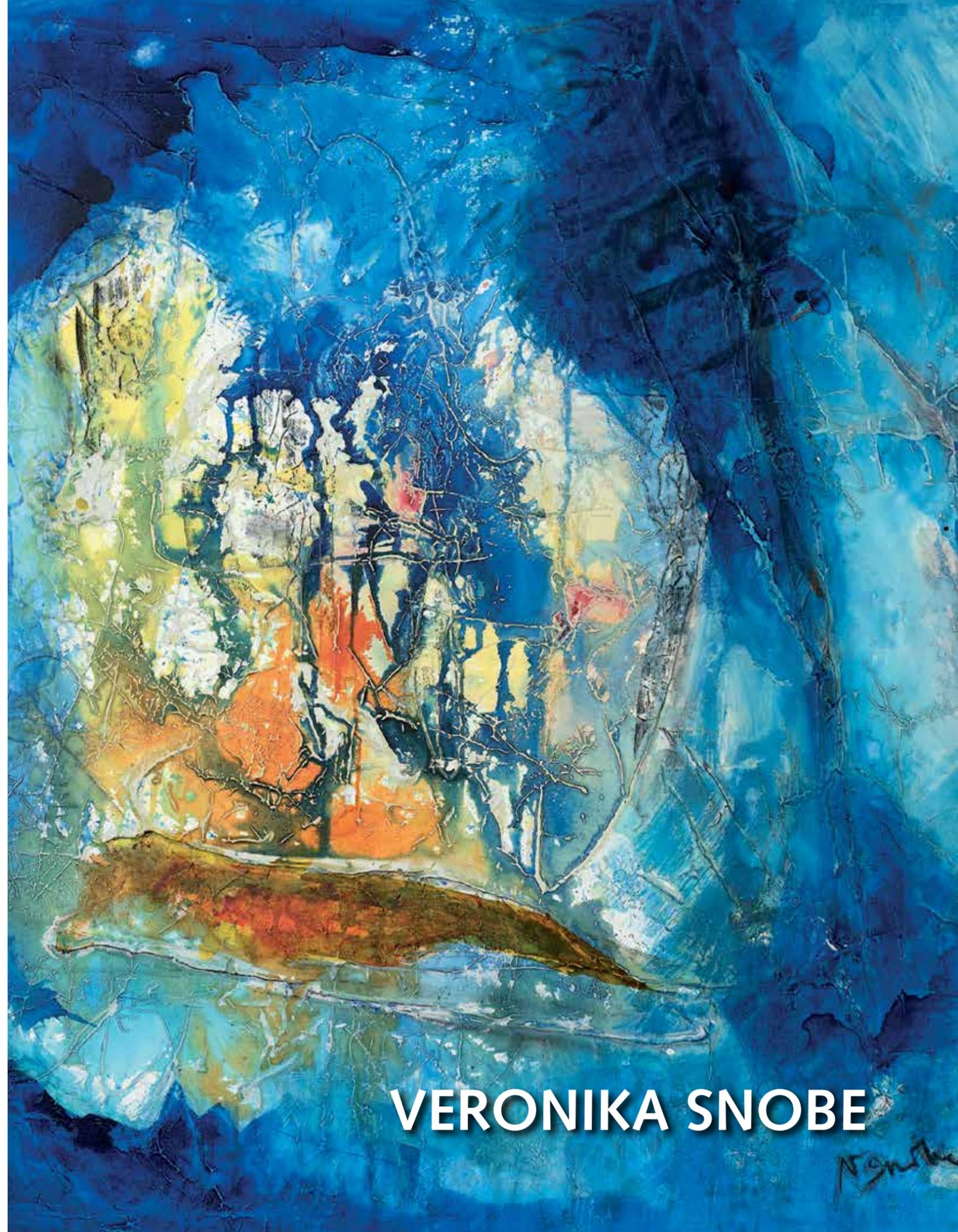


**Sturm** | 2019 | Acryl Mischtechnik/Papier | 41 x 37 cm



**Kunterbunt** | 2019 | Acryl Mischtechnik/Papier | 46 x 35 cm

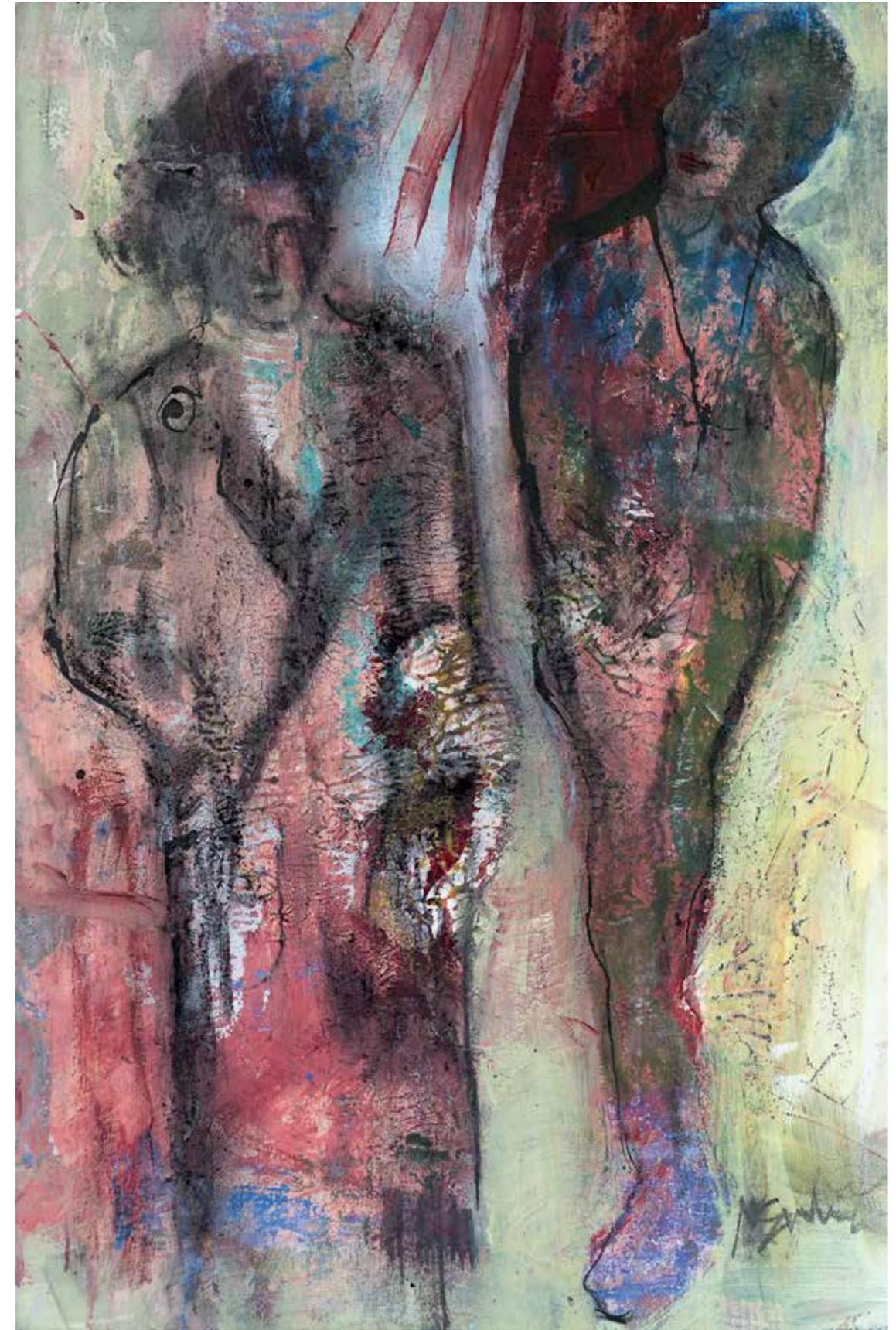
Veronika Snobe | **Atlantis** (Ausschnitt) | 2019 | Acryl Mischtechnik auf Leinen | 100 x 100 cm



**VERONIKA SNOBE**



**Im Wald** | 2019 | Acryl Mischtechnik auf Leinen | 100 x 100 cm

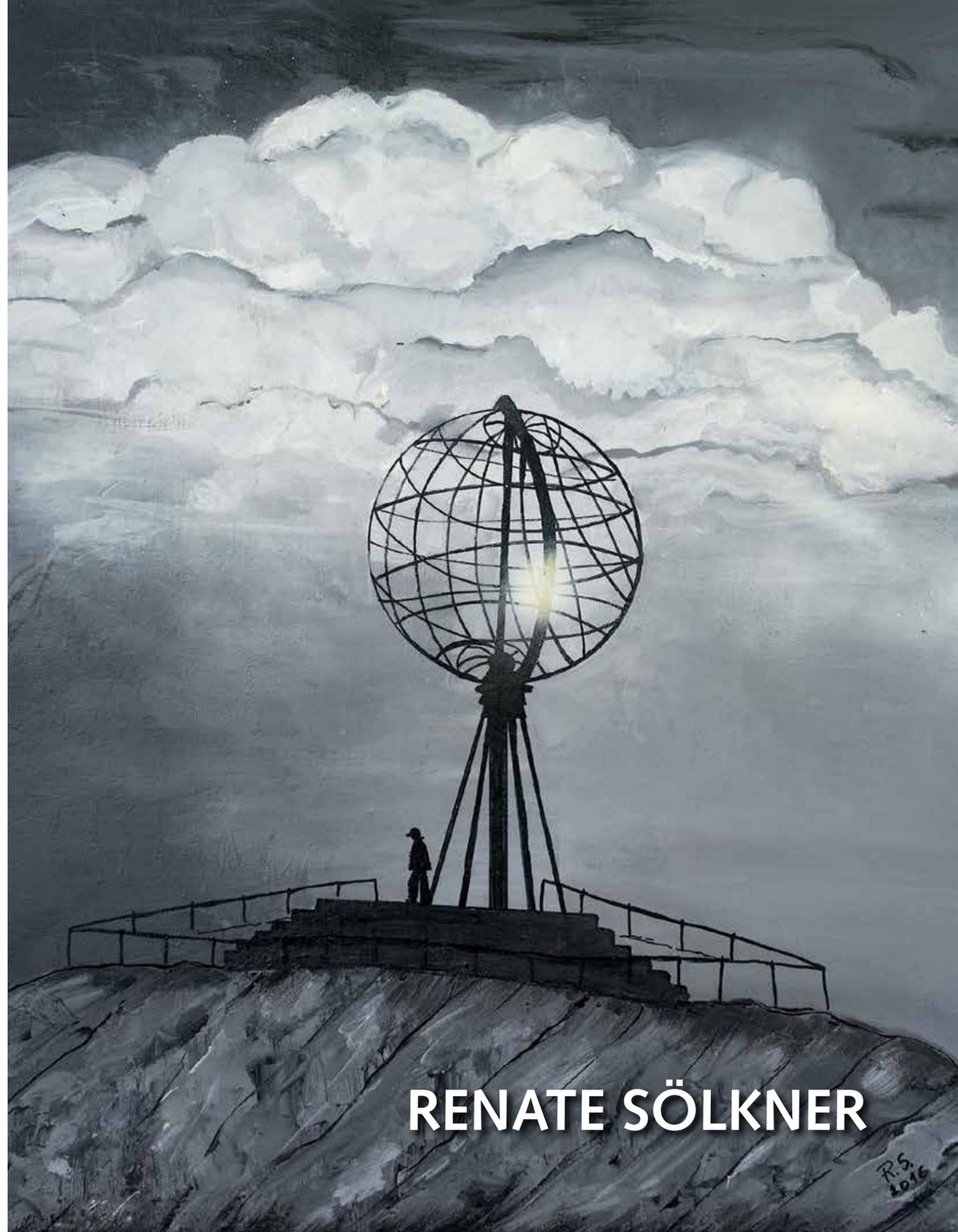


**Wie geht's?** | 2019 | Tempera, Kohle/Papier | 60 x 40 cm

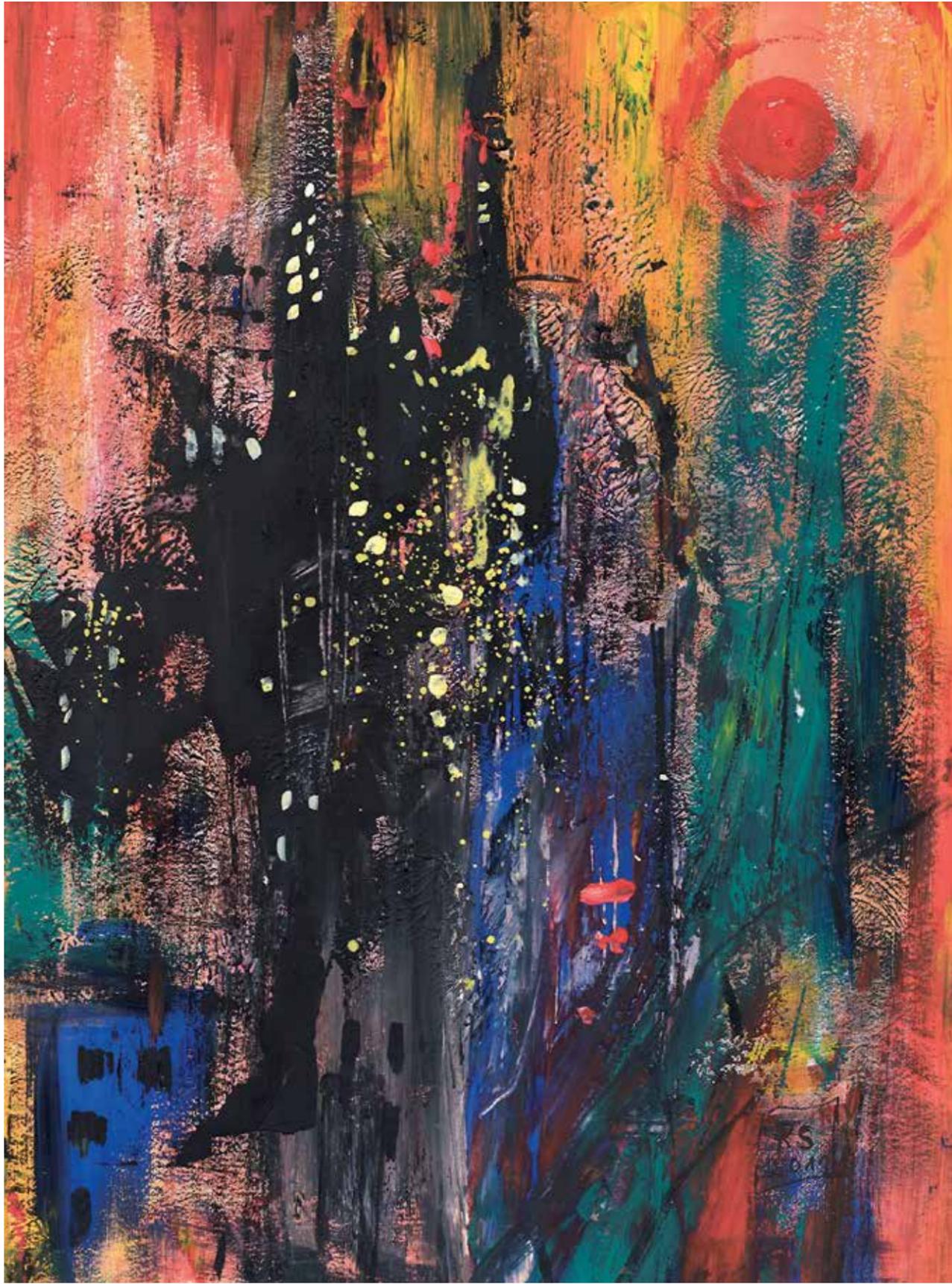


**Aufblühen** | 2019 | Tempera Mischtechnik/Papier | 31 x 23 cm

Renate Sölkner | **Nordkap** (Ausschnitt) | 2016 | Acryl Mischtechnik auf Leinen | 80 x 80 cm



RENATE SÖLKNER



**Sagra Familia** | 2019 | Tempera Mischtechnik/Papier | 40 x 57 cm

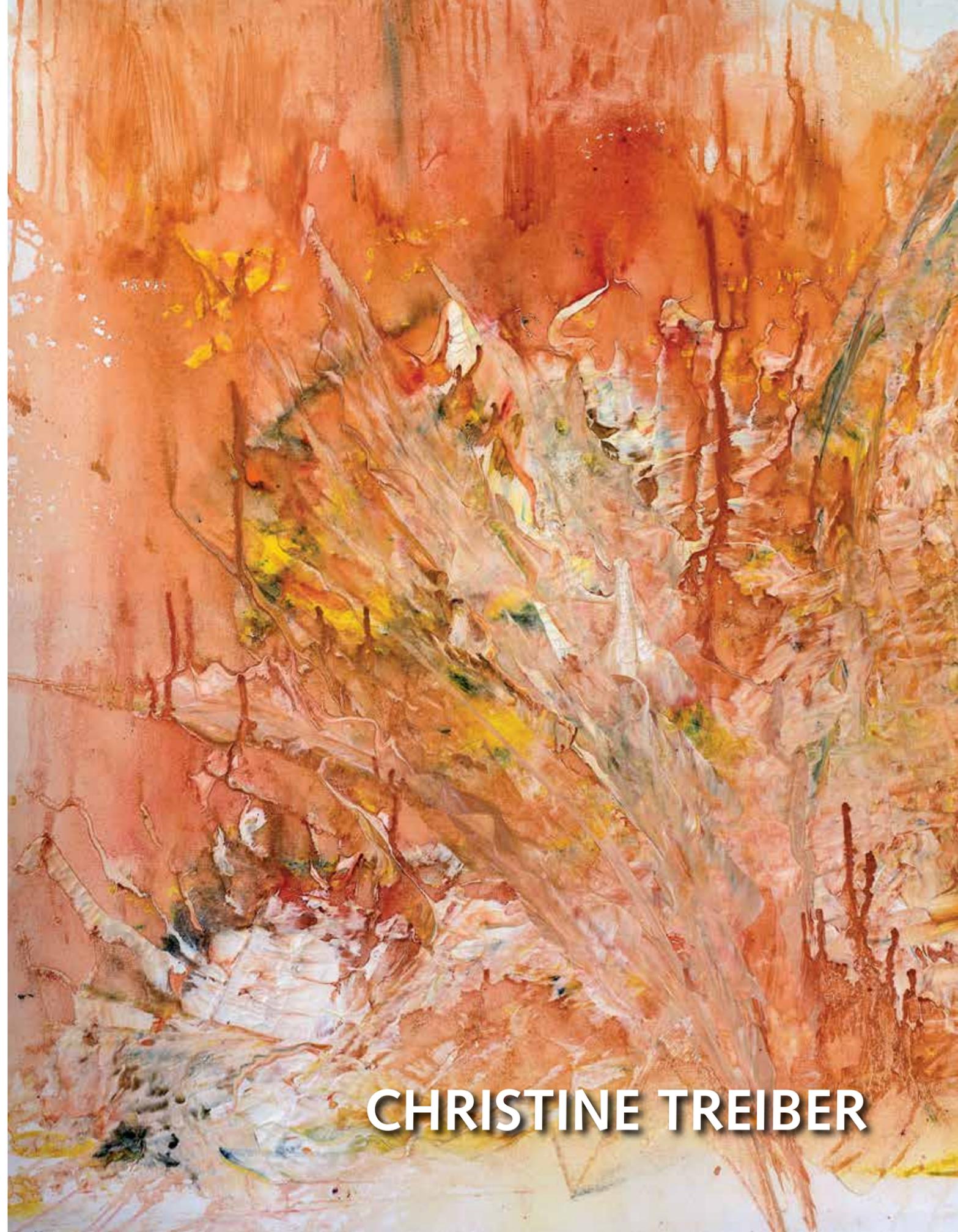


**Ohne Titel** | 2010 | Tempera Mischtechnik/Papier | 40 x 57 cm



**Iguazu** (Ausschnitt) | 2007 | Acryl Mischtechnik auf Leinen | 80 x 100 cm

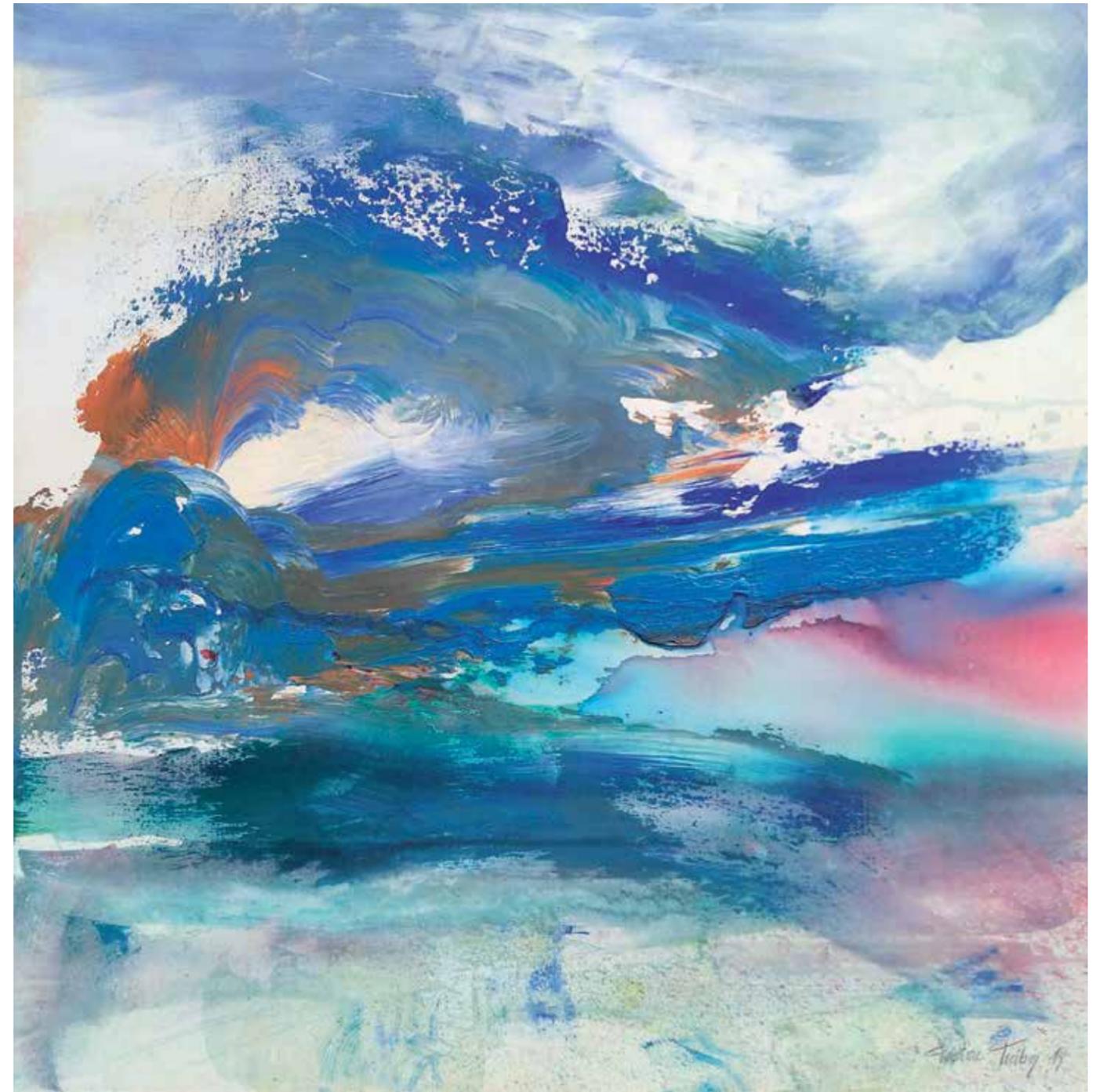
Christine Treiber | **Bouquet** (Ausschnitt) | 2019 | Acryl Mischtechnik auf Leinen | 100 x 100 cm



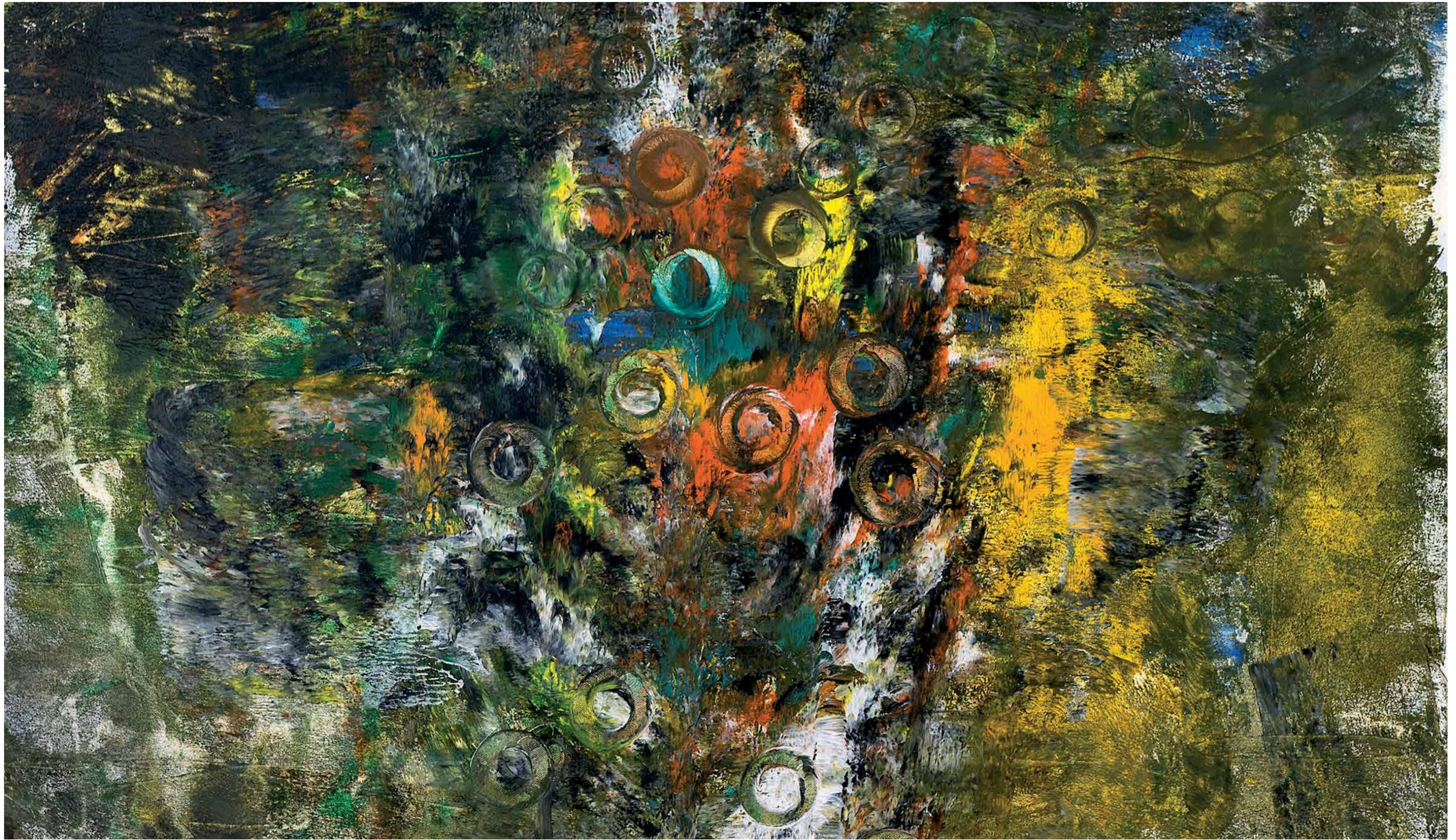
**CHRISTINE TREIBER**



**Buntes Pferd** | 2019 | Acryl Mischtechnik auf Leinen | 100 x 100 cm



**Sturm** | 2019 | Acryl Mischtechnik auf Leinen | 100 x 100 cm



**Blumenwiese Luisig** (Ausschnitt) | 2019 | Acryl Mischtechnik auf Leinen | 100 x 100 cm

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
STEIERMARKHOF  
Landwirtschaftskammer Steiermark  
A-8052 Graz, Ekkehard-Hauer-Straße 33  
+43 / (0)316 / 8050 DW 7111  
www.steiermarkhof.at

Katalogredaktion/Künstlerische Leitung:  
Ing. Johann Baumgartner, MAS  
Ernst Posch

Gestaltung:  
Pauritsch Communication, Graz

Fotografien Exponate:  
Christian Bergler, Ronald Wirtl

Weitere Fotos:  
Quellenangabe direkt beim Bild

Lektorat:  
Christina Schlemmer, BA

Druck:  
Offsetdruck Dorrong OG, Graz

Für den Inhalt: © Die AutorInnen

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der

Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten.

Medium:  
Veröffentlichte Artikel werden im Kunstcatalog lektoriert und redaktionell bearbeitet. Namentlich ausgewiesene Inhalte müssen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers entsprechen. Der Herausgeber übernimmt auch keine Verantwortung für Inhalte, Zitate oder Zahlen, außerdem distanzieren wir uns unmissverständlich von rassistischen, sexistischen, diskriminierenden und rechtswidrigen Inhalten bzw. Äußerungen.

Datenschutz:  
Der Steiermarkhof legt größten Wert auf den sorgfältigen Umgang mit personenbezogenen Daten. Aus diesem Grund folgt unsere Datenschutzpolitik dem Grundsatz der Wahrung des Datengeheimnisses und betont in besonderer Weise den Schutz von personenbezogenen Daten. Die Quelle ist jeweils auf der Seite, beim betreffenden Objekt oder Artikel (Bild/Text) bzw. im Impressum ausgewiesen. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

© 2019 by STEIERMARKHOF Landwirtschaftskammer Steiermark



# STEIERMARKHOF

Ekkehard-Hauer-Straße 33  
A-8052 Graz  
T: +43/(0)316/8050 DW 7111  
F: +43/(0)316/8050 DW 7151  
office@steiermarkhof.at  
www.steiermarkhof.at

 [www.facebook.com/steiermarkhof](https://www.facebook.com/steiermarkhof)



Auszeichnung  
des Landes  
Steiermark



Auszeichnung  
der Stadt  
Graz

€ 20,-